

Musikalische Weltreise

Kultur- und Heimatkreis Bremervörde lädt zum Konzert mit der preisgekrönten Pianistin Miao Huang

BREMERVÖRDE. „Der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis setzt am 15. Februar seine erfolgreiche Reihe klassischer Konzerte fort.“ Das teilte KuH-Vorsitzender Manfred Bordiehn in dieser Woche mit. Wieder ist eine junge Künstlerin der „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ (BAJKJ) zu Gast und wird die Besucher mit „absolut hochrangigen und hörenswerten Ohrwürmern“ (Bordiehn) verzaubern: Miao Huang. Die Musikerin ist Preisträgerin und Stipendiatin des Deutschen Musikwettbewerbs und hat viele internationale Auszeichnungen gewonnen.

Die 28-jährige Pianistin, geboren in Wuhan/China, erhielt bereits im Alter von vier Jahren ihren ersten Klavierunterricht. In den Jahren von 1999 bis 2011 studierte sie an den Hochschulen in Saarbrücken, Hannover und Berlin und erweiterte ihr Können in Meisterkursen bei Peter Feuchtwanger, Michael Ponti, Arie Vardi, Matti Raekallio, Jerome Rose und Cécile Ousset.

Während dieser Zeit errang sie erstplazierte Auszeichnungen und Sonderpreise bei internationalen Wettbewerben in Italien (mehrfach), Frankreich, in der Ukraine, in Spanien und Hong Kong. Im Jahr 2011 wurde Miao Huang in der Kategorie Klavier solo in die 56. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler aufgenommen, verbunden mit einem Förderpreis der Imbusch-Stiftung.

Die chinesisch-deutsche Miao Huang konzertierte als Solistin mit zahlreichen Sinfonieorchestern aus dem In- und Ausland weit über Europa hinaus. Sie gab Konzerte für Klavier solo in ganz Europa und in Amerika und widmete sich der Kammermusik im Klavierquintett und als Klavier-Duopartnerin. In Deutschland war und ist sie in zahlreichen Rundfunkaufnahmen verschiedener Sender zu hören.

In Bremervörde wird Huang solistisch auftreten und zu einer kleinen musikalischen Weltreise mit Kompositionen aus Deutschland, den USA und Argentinien



Die chinesisch-deutsche Pianistin **Miao Huang** gastiert am 15. Februar auf Einladung des Kultur- und Heimatkreises im Bremervörder Ratssaal.

Foto: bz

einladen. Sie spielt Mozarts „Sonate Nr. 9 D-Dur KV 311“ – ein Stück, das er mit 22 Jahren auf seiner Konzertreise nach Mannheim und Paris komponierte, danach Chopins letzte Sonate op. 58, Nr. 3 h-Moll, auch „Konzert ohne Orchester“ genannt. Außerdem im Programm: Vom Amerikaner John Corigliano eine „Fantasia on an Ostinato“, die auf einer bekannten elegischen Passage

aus dem zweiten Satz von Beethovens siebter Sinfonie basiert, vom Argentinier Alberto Ginastera die „Danzas argentinas opus 2“ und abschließend von George Gershwin die „Rhapsody in Blue“, eine der bekanntesten Kompositionen des Grenzgängers zwischen Klassik und Jazz.

Das Konzert findet am Freitag, 15. Februar, um 20 Uhr im Bremervörder Rathaussaal statt. Die

Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Morgenstern und dem Naturkostladen Erntedank sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigte Gruppentarife können unter der Telefonnummer des Kultur- und Heimatkreises erfragt werden (0 47 61/92 15 07). Informationen sind auch auf der Homepage des Vereins zu finden. (bz)

www.kulturundheimat.de